

Grußwort des Oberbürgermeisters der Wissenschaftsstadt Darmstadt Jochen Partsch

Darmstadt hat schon mehrmals Zeiten rasanten Bevölkerungswachstums erlebt, beispielsweise zwischen 1860 und 1910, als sich die Einwohnerzahl unserer Stadt verdreifachte. Zum Leben gehört der Tod dazu – und so wurde schnell klar, dass die bis dahin bestehenden Friedhöfe bald nicht mehr ausreichen würden. Nun begab man sich auf die Suche nach einem geeigneten Gelände und schon 1905 beschloss die Stadtverordnetenversammlung, im westlichen Stadtwald einen neuen Zentralfriedhof zu bauen, drei Kilometer von der Stadtmitte entfernt.



Mit der Planung des „Waldfriedhofes“ wurde der Darmstädter Architekt August Buxbaum, Stadtbaurat und späterer Baudezernent der Stadt Darmstadt, beauftragt. Er hat zwischen 1909 und 1930 das Bild Darmstadts nachhaltig geprägt, beispielsweise durch die Errichtung verschiedener Darmstädter Schulgebäude oder des heutigen Jugendstilbades. In späteren Jahren wirkte er u.a. am Bau der Ausstellungshalle auf der Mathildenhöhe und an der Planung von Paulus- und Komponistenviertel mit.

August Buxbaum legte eine Planung vor, die sofort überzeugte. Auf einer breiten Zufahrt wird der ovale Vorplatz erreicht, der durch ein Hauptportal, Säulengänge, zwei von Kuppeln bekrönte Trauerhallen und andere symmetrisch angeordnete Gebäude geformt wird. Ein großer Hauptweg in Nord-Süd-Richtung bildet mit einem diagonalen Hauptweg ein großes Kreuz, weitere Diagonalen und Rundwege erschließen den Friedhof auf

harmonische Art und Weise. Umschlossen ist der Friedhof durch einen hufeisenförmigen äußeren Rundweg.

Den besonderen Charakter des Waldfriedhofes unterstützt auch die Friedhofsordnung, die den Erhalt des Baumbestandes und den Verzicht auf steinerne Grabeinfassungen ebenso vorsieht wie die Verwendung von „Pflanzwerk“, sodass die manchmal auch prächtigen Grabmale heute in eine grüne Kulisse aus Bäumen, Büschen und Kletterpflanzen eingebettet sind. So wurde aus diesem Ort der Trauer einer der schönsten Orte unserer Stadt.

Einen besonderen Eindruck hinterlässt im Waldfriedhof die Gedenkstätte für die Toten beider Weltkriege. In ihrer Mitte, innerhalb des weitläufigen, als Rondell ausgebildeten Ehrenmals fanden auch die Opfer der Darmstädter Brandnacht vom 11. September 1944 ihre letzte Ruhestätte. Im weiteren Umfeld liegen die Gräber französischer und russischer Soldaten aus dem Ersten Weltkrieg und die Ruhestätten von Zwangsarbeitern, die von 1939 bis 1945 in und um Darmstadt zu Tode kamen.

Heute ist der Waldfriedhof ein Friedhof für alle Bestattungsformen. Hier finden wir Grabstätten für anonyme Bestattungen, konventionelle Reihen- und Wahlgrabstätten für Erd- und Urnenbeisetzungen, Friedparkgräber, Urnenwände, Wiesengrabstätten und Gemeinschaftsgrabanlagen. Muslimische Bestattungen finden ihren Platz ebenso wie „Sternen“-Kinder. Viele, die die Geschichte Darmstadts mitprägten, haben hier ihre letzte Ruhestätte gefunden wie zum Beispiel Eugen Bracht, Heinrich von Brentano, Erasmus Kittler, Wilhelm Leuschner, Carlo Mierendorff, Albin Müller, Friedrich Pützer und Persönlichkeiten der Familie Merck.

Schon August Buxbaum hatte ein erstes Krematorium errichtet und zahlreiche Urnengräber vorgesehen. Heute verfügt der Waldfriedhof über ein Krematorium modernster Qualität, sodass er in seinem Jubiläumsjahr nicht nur eine Oase der

Ruhe mit großer Vergangenheit ist, sondern auch für die Anforderungen der Zukunft gerüstet.

Aus Anlass des Jubiläums sind Sie in diesem Jahr zu einer Reihe von Veranstaltungen und in eine Ausstellung der Initiative „leben aus gestorben“ in die ehemalige Feuerbestattungshalle eingeladen. Im westlichen Verwaltungsgebäude des Friedhofseingangs wird ein provisorisches Café eingerichtet, aus dem bis Mitte 2015 ein dauerhaftes, barrierefreies Gastronomieangebot entsteht. Unser Waldfriedhof ist eine Ruhestätte für unsere Toten und doch auch ein Ort des Lebens.

Der Darmstädter Waldfriedhof ist wirklich etwas ganz Besonderes, ein wunderbarer Ort, auf den unsere Stadt sehr stolz sein kann, und den zu besuchen Sie sich nicht entgehen lassen sollten.

A handwritten signature in black ink, reading "Jochen Partsch". The signature is written in a cursive style with a large initial 'J'.

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

100 Jahre Waldfriedhof

Eröffnung

Samstag, 10. Mai 2014

11:00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Darmstadt unter Mitwirkung des ESOC-Chors

Trauerhalle Ost Waldfriedhof

12:00 Uhr

Grußwort von Oberbürgermeister Jochen Partsch und Eröffnung der Ausstellung „leben aus gestorben“

Interaktive Ausstellung zum Thema Tod insbesondere für Jugendliche und Kinder

In der ehemaligen Feuerbestattungshalle

Zeit für Grußworte der Sponsoren und des Projektteams

12:30 Uhr

Vortrag zur Geschichte des Waldfriedhofes von Dr. Peter Engels, Stadtarchiv Darmstadt

In der ehemaligen Feuerbestattungshalle

13:30 Uhr

Führungen durch das neue Krematorium

Kaffee und Kuchen gibt es im Zelt vor dem Krematorium

Sonntag, 11. Mai 2014

7:00 Uhr

Tröstet seit 100 Jahren: Vogelsang auf dem Waldfriedhof; Vogelstimmenexkursion mit Friededore Abt-Voigt, NABU Darmstadt.

Anmelden unter 06159-7159163 oder

Abt-voigt@nabu-darmstadt.de

Treffpunkt Haupteingang zum Waldfriedhof

11:00 – 16:00 Uhr

Leben aus gestorben

Interaktive Ausstellung zum Thema Tod

Ehemalige Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof

Dienstag, 13. Mai 2014

9:30 – 14:00 Uhr

leben aus gestorben

Interaktive Ausstellung zum Thema Tod für Schulklassen nach vorheriger Anmeldung (nähere Informationen über die Ausstellung finden Sie am Ende dieses Programms), ehemalige Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof

Kosten 3 €

Infos und Anmeldung unter www.lebenausgestorben.de und kontakt@lebenausgestorben.de

19:00 Uhr

Lesung: „Mords-Fälle – Arsen macht scheen“ mit Barbara Hauck.

Die Leichen sind echt, denn sie wurden nach Jahrzehnten in dunkler Grabestiefe wieder auferweckt, um ihre Geschichte zu erzählen. Sie lebten alleamt in Darmstadt und sind auf tragische Weise ums Leben gekommen.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Literaturhaus Darmstadt www.literaturhaus-darmstadt.de

Veranstaltungsort: Trauerhalle Ost Waldfriedhof, Karten 6 €, ermäßigt 4 €, Verkauf an der Abendkasse oder online über www.darmstadt.de/veranstaltungenkalender

Mittwoch, 14. Mai 2014

11:00 Uhr

Huch, ein Buch! 4. Jugend- und Kinderliteraturfestival Darmstadt unter dem Motto „Das Leben ist nicht totzukriegen.“

Maja Nielsen liest aus ihrem Jugendroman „Feldpost für Pauline“ die Geschichte der 14-jährigen Pauline, die eine Feldpost aus dem Ersten Weltkrieg erhält – mit fast 100-jähriger Verspätung zugestellt. Was zunächst nur eine kuriose Pressegeschichte ist, wird für das Mädchen zu einer berührenden Reise in die Vergangenheit. Geschickt verquickt Maja Nielsen in ihrem Buch Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft über drei Frauengenerationen hinweg.

Jugendliche ab 13 Jahren
Treffpunkt: Haupteingang
VVK 4,90 € TK 6 €, erhältlich unter www.centralstation-darmstadt.de
Ermäßigter Preis für Gruppen je Veranstaltung und Ticket im VVK 3 €, erhältlich unter Telefon 06151-809460 (Ansprechpartnerin: Meike Heinigk) oder per E-Mail
an huch@centralticket.de
Ehemalige Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof

9:30 – 14:00 Uhr

leben aus gestorben
Interaktive Ausstellung zum Thema Tod für Schulklassen nach vorheriger Anmeldung
Ehemalige Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof
Kosten 3 €
Infos und Anmeldung unter www.lebenausgestorben.de und kontakt@lebenausgestorben.de

Donnerstag, 15. Mai 2014

9:30 – 14:00 Uhr

leben aus gestorben
Interaktive Ausstellung zum Thema Tod für Schulklassen nach vorheriger Anmeldung
Ehemalige Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof
Kosten 3 €
Infos und Anmeldung unter www.lebenausgestorben.de und kontakt@lebenausgestorben.de

Freitag, 16. Mai 2014

20:30 – 22:00 Uhr

Draculas Freunde auf dem Friedhof – Fledermausexkursion auf dem Waldfriedhof mit Friededore Abt-Voigt, NABU Darmstadt
Anmelden unter 06159-7159163 oder Abt-voigt@nabu-darmstadtd.de
Treffpunkt: Haupteingang zum Waldfriedhof

Sonntag, 18. Mai 2014

11:00 – 16:00 Uhr

Leben aus gestorben
Interaktive Ausstellung zum Thema Tod
Ehemalige Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof

Dienstag, 20. Mai 2014

9:30 – 14:00 Uhr

leben aus gestorben

Interaktive Ausstellung zum Thema Tod
für Schulklassen nach vorheriger Anmeldung
Ehemalige Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof
Kosten 3 €

Infos und Anmeldung unter www.lebenausgestorben.de und kontakt@lebenausgestorben.de

Mittwoch, 21. Mai 2014

9:30 – 14:00 Uhr

leben aus gestorben

Interaktive Ausstellung zum Thema Tod
für Schulklassen nach vorheriger Anmeldung
Ehemalige Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof
Kosten 3 €

Infos und Anmeldung unter www.lebenausgestorben.de und kontakt@lebenausgestorben.de

Donnerstag, 22. Mai 2014

9:30 – 14:00 Uhr

leben aus gestorben

Interaktive Ausstellung zum Thema Tod
für Schulklassen nach vorheriger Anmeldung
Ehemalige Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof
Kosten 3 €

Infos und Anmeldung unter www.lebenausgestorben.de und kontakt@lebenausgestorben.de

Sonntag, 25. Mai 2014

11:00 – 16:00 Uhr

Leben aus gestorben

Interaktive Ausstellung zum Thema Tod
Ehemalige Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof

14:00 – 16:30 Uhr

Führung mit Herrn Gernot Meixner, Grünflächenamt

„immer links herum“

Bei der Führung werden die verschiedensten Grabarten vorgestellt, die Erhaltung alter Grabsteine, Ehrengräber und Kriegsgräber

Treffpunkt Haupteingang Waldfriedhof

Dienstag, 27. Mai 2014

9:30 – 14:00 Uhr

leben aus gestorben

Interaktive Ausstellung zum Thema Tod
für Schulklassen nach vorheriger Anmeldung
Ehemalige Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof

Kosten 3 €

Infos und Anmeldung unter www.lebenausgestorben.de und kontakt@lebenausgestorben.de

Mittwoch, 28. Mai 2014

9:30 – 14:00 Uhr

leben aus gestorben

Interaktive Ausstellung zum Thema Tod
für Schulklassen nach vorheriger Anmeldung
Ehemalige Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof

Kosten 3 €

Infos und Anmeldung unter www.lebenausgestorben.de und kontakt@lebenausgestorben.de

Sonntag, 1. Juni 2014

11:00 – 16:00 Uhr

Leben aus gestorben

Interaktive Ausstellung zum Thema Tod
Ehemalige Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof

14:30 Uhr

Sonntagsspaziergang zu alten Bäumen und Flechten mit Marion Eichler und Rainer Cezanne vom BUND

Treffpunkt Haupteingang Waldfriedhof

16:00 – 18:00 Uhr

„Die Stimme der Vergänglichkeit“ Geschichten, Gedichte, Gebete, Meditatives Schreiben – Workshop mit Gundula Schneidewind

Einzeltermine

Kosten 10 €

Ehemalige Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof

Kontakt: info@gundula-schneidewind.de

www.gundula-schneidewind.de

06071-748467

Sonntag, 8. Juni 2014

11:00 – 16:00 Uhr

Leben aus gestorben

Interaktive Ausstellung zum Thema Tod

Ehemalige Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof

Freitag, 13. Juni – Sonntag, 15. Juni 2014

Freitag, 16:00 – 19:00 Uhr

Samstag, 9:00 – 17:45 Uhr

Sonntag, 9:30 – 15:00 Uhr

VHS Steinmetzkurs

Einführung in die Steinbearbeitung mit klassischen Werkzeugen mit Steinmetzmeister Peter Ritter

Ab 16 Jahre

Kontakt: Christine Jäger-Jensen Tel: 06151-133036

(VHS) oder Peter Ritter 06151-376071

Kosten : 158,-€

Ort: Vorplatz Waldfriedhof

Sonntag, 15. Juni 2014

11:00 – 16:00 Uhr

Leben aus gestorben

Interaktive Ausstellung zum Thema Tod

Ehemalige Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof

16:00 – 18:00 Uhr

„Die Stimme der Vergänglichkeit“ Geschichten, Gedichte, Gebete, Meditatives Schreiben – Workshop mit Gundula Schneidewind

Einzeltermine

Kosten 10 €

Ehemalige Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof

Kontakt: info@gundula-schneidewind.de

www.gundula-schneidewind.de

06071-748467

Sonntag, 22. Juni 2014

11:00 – 12:00 Uhr

Warum bist Du so traurig, Wolf?

Der Hund Domino, die Katze Maxi und der gelbe Schmetterling erleben den Verlust ihres Freundes Madosch. Madosch ist verschwunden. Was ist mit ihm geschehen? Niemand kann ihnen diese Frage beantworten. In ihrem Kummer machen sich die drei Freunde auf den Weg, um zu erkunden, wie

andere Tiere mit Trennung und Verlust zurecht-
kommen.

Monika Wieber liest aus ihrem therapeutischen
Bilderbuch für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Ehemalige Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof

11:00 – 16:00 Uhr

Leben aus gestorben

Interaktive Ausstellung zum Thema Tod

Ehemalige Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof

Sonntag, 29. Juni 2014

11:00 Uhr

Architektur und Bestattungskultur

Führung mit Anja Spangenberg

Treffpunkt Haupteingang Waldfriedhof

Kosten 7 €, ermäßigt 5 €

Info: 06151-134535

Information@darmstadt.de

11:00 – 16:00 Uhr

Leben aus gestorben

Interaktive Ausstellung zum Thema Tod

Ehemalige Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof

16:00 – 18:00 Uhr

„Die Stimme der Vergänglichkeit“ Geschichten, Ge-
dichte, Gebete, Meditatives Schreiben – Workshop
mit Gundula Schneidewind

Einzeltermine

Kosten 10 €

Ehemalige Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof

Kontakt: info@gundula-schneidewind.de

www.gundula-schneidewind.de

Dienstag, 1. Juli 2014

9:30 – 14:00 Uhr

leben aus gestorben

Interaktive Ausstellung zum Thema Tod

für Schulklassen nach vorheriger Anmeldung

Ehemalige Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof

Kosten 3 €

Infos und Anmeldung unter www.lebenausgestorben.de

und kontakt@lebenausgestorben.de

Mittwoch, 2. Juli 2014

9:30 – 14:00 Uhr

leben aus gestorben

Interaktive Ausstellung zum Thema Tod
für Schulklassen nach vorheriger Anmeldung
Ehemalige Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof
Kosten 3 €

Infos und Anmeldung unter www.lebenausgestorben.de
und kontakt@lebenausgestorben.de

Donnerstag, 3. Juli 2014

9:30 – 14:00 Uhr

leben aus gestorben

Interaktive Ausstellung zum Thema Tod
für Schulklassen nach vorheriger Anmeldung
Ehemalige Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof
Kosten 3 €

Infos und Anmeldung unter www.lebenausgestorben.de
und kontakt@lebenausgestorben.de

Samstag, 5. Juli 2014

11:00 – 17:00 Uhr

Spuren, die ich hinterlasse

Den Wald als Ort des Rückzugs und des Abenteurers entdecken.

Für Kinder und Jugendliche.

Mit Birgit Becker und Bibiana Ruppig von Paidosophos

Treffpunkt Haupteingang Waldfriedhof

13:00 – 17:00 Uhr

Trauer-Café

Café-Betrieb, Information und Austausch - Evangelischer Hospiz- und Palliativ-Verein Darmstadt e.V.

Ausstellung: Farbholzschnitte des „Baseler Totentanz“ von HAP Grieshaber

Gedenk- und Trauerschmuck von Goldschmiedin und Trauerbegleiterin Anette Rehor

Verwalterhaus an der ehemaligen Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof

Sonntag, 6. Juli 2014

11:00 – 13:00 Uhr

Führung: Darmstädter Lebenswege kreuz und quer mit Marika Meißner

Treffpunkt Haupteingang Waldfriedhof
Kosten 7 €, ermäßigt 5 €
Info: 06151-134535
Information@darmstadt.de

11:00 – 16:00 Uhr

leben aus gestorben
Interaktive Ausstellung zum Thema Tod
Ehemalige Feuerbestattungshalle

13:00 – 17:00 Uhr

Trauer-Café

Café-Betrieb, Information und Austausch · Evangelischer Hospiz- und Palliativ-Verein Darmstadt e.V.
Ausstellung: Farbholzschnitte des „Baseler Totentanz“ von HAP Grieshaber
Gedenk- und Trauerschmuck von Goldschmiedin und Trauerbegleiterin Anette Rehor
Verwalterhaus an der ehemaligen Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof

8. bis 13. Juli 2014

Waldfriedhof, Trauerhalle West
Der Clown und der Tod – der Clown und die Stille
WERKSTATT für Theater-Kolleginnen und Kollegen
Als das Leben begann, war da ein Lachen oder ein Weinen? Clowns wagen es, den Tod ins Leben zu bitten. Sie wissen: Sicher ist, dass nichts sicher ist. Mit dieser offenen Werkstatt möchte ich meinen Clown auf eine längere Arbeitsreise schicken. Mitreisende sind herzlich eingeladen. Es gilt, sich dem Thema Tod zu stellen, in Begleitung des eigenen Clowns.

Veranstaltungsart: Werkstatttage im Rahmen der interaktiven Ausstellung www.lebenausgestorben.de
Leitung: Ann Dargies und Gastreferentin angefragt
Informationen und Bewerbung bitte direkt an ann.dargies@theatertransit.de .
Ehemalige Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof

Dienstag, 8. Juli 2014

9:30 – 14:00 Uhr

leben aus gestorben
Interaktive Ausstellung zum Thema Tod
für Schulklassen nach vorheriger Anmeldung

Ehemalige Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof
Kosten 3 €
Infos und Anmeldung unter www.lebenausgestorben.de und kontakt@lebenausgestorben.de

Mittwoch, 9. Juli 2014

9:30 – 14:00 Uhr

leben aus gestorben

Interaktive Ausstellung zum Thema Tod
für Schulklassen nach vorheriger Anmeldung
Ehemalige Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof
Kosten 3 €

Infos und Anmeldung unter www.lebenausgestorben.de und kontakt@lebenausgestorben.de

Donnerstag, 10. Juli 2014

8:00 Uhr

Prüfung der Friedhofsgärtner

In Kooperation mit den Steinmetzen werden auszubildende Friedhofsgärtner Gräber gestalten.

Der Ort wird noch bekannt gegeben

9:30 – 14:00 Uhr

leben aus gestorben

Interaktive Ausstellung zum Thema Tod
für Schulklassen nach vorheriger Anmeldung
Ehemalige Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof
Kosten 3 €

Infos und Anmeldung unter www.lebenausgestorben.de und kontakt@lebenausgestorben.de

Samstag, 12. Juli 2014

11:00 – 17:00 Uhr

Spuren, die ich hinterlasse

Den Wald als Ort des Rückzugs und des Abenteurers entdecken.

Für Kinder und Jugendliche

Mit Birgit Becker und Bibiana Ruppzig von Paidosophos

Treffpunkt Haupteingang, Waldfriedhof

13:00 – 17:00 Uhr

Trauer-Café

Café-Betrieb, Information und Austausch - Evangelischer Hospiz- und Palliativ-Verein Darmstadt e.V.

Ausstellung: Farbholzschnitte des „Baseler Totentanz“ von HAP Grieshaber
Gedenk- und Trauerschmuck von Goldschmiedin und Trauerbegleiterin Anette Rehor
Verwalterhaus an der ehemaligen Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof

Sonntag, 13. Juli 2014

13:00 – 17:00 Uhr

Trauer-Café

Café-Betrieb, Information und Austausch · Evangelischer Hospiz- und Palliativ-Verein Darmstadt e.V.
Ausstellung: Farbholzschnitte des „Baseler Totentanz“ von HAP Grieshaber
Gedenk- und Trauerschmuck von Goldschmiedin und Trauerbegleiterin Anette Rehor
Verwalterhaus an der ehemaligen Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof

11:00 Uhr

Expressionismus auf dem Waldfriedhof – auf dem Fahrrad mit Andrea Rohrman
Kosten 7 €, ermäßigt 5 €
Info: 06151-134535
Information@darmstadt.de

11:00 – 16:00

leben aus gestorben
Interaktive Ausstellung zum Thema Tod,
Ehemalige Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof,

16:00 – 18:00 Uhr

„Die Stimme der Vergänglichkeit“ Geschichten, Gedichte, Gebete, Meditatives Schreiben – Workshop mit Gundula Schneidewind
Einzeltermine
Kosten 10 €
Kontakt: info@gundula-schneidewind.de
www.gundula-schneidewind.de
Ehemalige Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof

Freitag, 18. Juli 2014

19:00 Uhr

Blasmusikkonzert mit BRASS ON MISSION
Vor der Trauerhalle, Waldfriedhof

Samstag, 19. Juli 2014

11:00 – 17:00 Uhr

Spuren, die ich hinterlasse

Den Wald als Ort des Rückzugs und des Abenteurers entdecken.

Für Kinder und Jugendliche

Mit Birgit Becker und Bibiana Ruppig von Paidosophos

Treffpunkt Haupteingang, Waldfriedhof

13:00 – 17:00 Uhr

Trauer-Café

Café-Betrieb, Information und Austausch - Evangelischer Hospiz- und Palliativ-Verein Darmstadt e.V.

Ausstellung: Farbholzschnitte des „Baseler Totentanz“ von HAP Grieshaber

Gedenk- und Trauerschmuck von Goldschmiedin und Trauerbegleiterin Anette Rehor

Verwalterhaus an der ehemaligen Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof

Sonntag, 20. Juli 2014

11:00 – 16:00

leben aus gestorben

Interaktive Ausstellung zum Thema Tod,

Ehemalige Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof,

13:00 – 17:00 Uhr

Trauer-Café

Café-Betrieb, Information und Austausch - Evangelischer Hospiz- und Palliativ-Verein Darmstadt e.V.

Ausstellung: Farbholzschnitte des „Baseler Totentanz“ von HAP Grieshaber

Gedenk- und Trauerschmuck von Goldschmiedin und Trauerbegleiterin Anette Rehor

Verwalterhaus an der ehemaligen Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof

14:00 – 16:00 Uhr

Nahtoderfahrung und Trauerbegleitung

Sind Nahtoderfahrungen nur eine einmalige und außergewöhnlich tiefe Erfahrung oder können sie das Tor zu einer bewusstseinsverändernden Wende im Trauerprozess sein?

Impulsvortrag und Gespräch, Sabine Mehne

(Autorin und Vorsitzende des Netzwerks-Nahtoder-
fahmung).

Eintritt frei

Ehemalige Feuerbestattungshalle

06151-145851, sysmehne@t-online.de, www.licht-ohne-schatten.de

16:00 – 18:00 Uhr

„Die Stimme der Vergänglichkeit“ Geschichten, Gedichte, Gebete, Meditatives Schreiben – Workshop mit Gundula Schneidewind

Einzeltermine

Kosten 10 €

Kontakt: info@gundula-schneidewind.de

www.gundula-schneidewind.de

Ehemalige Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof

Samstag, 26. Juli 2014

11:00 – 17:00 Uhr

Spuren, die ich hinterlasse

Den Wald als Ort des Rückzugs und des Abenteurers entdecken.

Für Kinder und Jugendliche

Mit Birgit Becker und Bibiana Ruppzig von Paidosophos

Treffpunkt Haupteingang, Waldfriedhof

13:00 – 17:00 Uhr

Trauer-Café

Café-Betrieb, Information und Austausch - Evangelischer Hospiz- und Palliativ-Verein Darmstadt e.V.

Ausstellung: Farbholzschnitte des „Baseler Totentanz“ von HAP Grieshaber

Gedenk- und Trauerschmuck von Goldschmiedin und Trauerbegleiterin Anette Rehor

Verwalterhaus an der ehemaligen Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof

19:00 Uhr

Waldfriedhof und August Buxbaum als Architekt – Vortrag von Nicolaus Heiss

Trauerhalle Ost, Waldfriedhof

Sonntag, 27. Juli 2014

11:00 Uhr

„Berühmte Darmstädterinnen“

Führung mit Anja Spangenberg

Kosten 7 €, ermäßigt 5 €

Info: 06151-134535

Information@darmstadt.de

Treffpunkt Haupteingang Waldfriedhof

11:00 – 16:00

leben aus gestorben

Interaktive Ausstellung zum Thema Tod,

Ehemalige Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof

14:00 – 16:00 Uhr

Übersinnliche Phänomene rund um den Tod

Für Menschen, die eine Nahtoderfahrung oder ähnliche Erfahrungen im Umfeld von Krankheit, Tod, Sterben, Verlust, Abschied und Trauer erlebt haben und Unterstützung und Austausch suchen, diese Erfahrungen in ihr Leben zu integrieren.

Impulsvortrag und Gespräch, Sabine Mehne (Autorin und Vorsitzende des Netzwerks-Nahtoderfahrung).

Eintritt frei

Ehemalige Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof

06151-145851, systemehne@t-online.de, www.licht-ohne-schatten.de

[licht-ohne-schatten.de](http://www.licht-ohne-schatten.de)

13:00 – 17:00 Uhr

Trauer-Café

Café-Betrieb, Information und Austausch - Evangelischer Hospiz- und Palliativ-Verein Darmstadt e.V.

Ausstellung: Farbholzschnitte des „Baseler Totentanz“ von HAP Grieshaber

Gedenk- und Trauerschmuck von Goldschmiedin und Trauerbegleiterin Anette Rehor

Verwalterhaus an der ehemaligen Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof

Freitag, 1. August 2014

10:00 – 16:00 Uhr

Ferienspiele „Spielräume sind überall“ mit dem Spielmobil. Es wird gebastelt, gehämmert, geschminkt, verkleidet und gespielt.

Haupteingang Waldfriedhof
In Kooperation mit dem Spielmobil
Für alle interessierten Kinder
Kontakt Kinder- und Jugendförderung, Frankfurter
Str. 71. , Tel: 06151-13 2484
freizeiten@darmstadt.de

Sonntag, 3. August 2014

11:00 – 16:00 Uhr

Skulpturen „Überleben und Leben – von Mogadischu bis heute“ von Gabriele von Lutzau, einer international bekannten Künstlerin, die hölzerne Figuren und Objekte schafft. Ausstellungseröffnung durch Helmut Markwort
Ehemalige Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof

13:00 Uhr

Gedenken im Internet „styalive“, einer Internetplattform für virtuelles Gedenken. Der Geschäftsführer Matthias Krage hält einen Vortrag.
Ehemalige Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof

14:00 Uhr

Vortrag und Gespräch zum digitalen Nachlass mit der Firma Columba – Der digitale Nachlassdienst und Senta Kahrhof, ehemalige Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof

Mittwoch, 6. August 2014

15:00 – 18:00 Uhr

Skulpturen „Überleben und Leben – von Mogadischu bis heute“ von Gabriele von Lutzau, einer international bekannten Künstlerin, die hölzerne Figuren und Objekte schafft.
Ehemalige Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof

Freitag, 8. August 2014

10:00 – 16:00 Uhr

Ferienspiele „Unter die Lupe genommen“
Hier kannst Du als Waldforscher alles was im Wald so „krecht“ und „fleucht“ im wahrsten Sinne unter die Lupe nehmen.
Alle interessierten Kinder
In Kooperation mit Paidosophos
Haupteingang Waldfriedhof

Kontakt Kinder- und Jugendförderung, Frankfurter
Str. 71, Tel: 06151- 13 2484
freizeiten@darmstadt.de

Sonntag, 10. August 2014

11:00 – 16:00 Uhr

Skulpturen „Überleben und Leben – von Moga-
dischu bis heute“ von Gabriele von Lutzau, einer
international bekannten Künstlerin, die hölzerne
Figuren und Objekte schafft.

Ehemalige Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof

Mittwoch, 13. August 2014

15:00 – 18:00 Uhr

Skulpturen „Überleben und Leben – von Moga-
dischu bis heute“ von Gabriele von Lutzau, einer
international bekannten Künstlerin, die hölzerne
Figuren und Objekte schafft.

Ehemalige Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof

Freitag, 15. August 2014

11:00 – 16:00 Uhr

Ferienspiele „Steckt auch in Dir ein künstlerisches
Talent?“

Unter Anleitung des Bildhauermeisters kannst Du
aus einem Stein Dein eigenes Kunstwerk schaffen.
Steinarbeiten mit Bildhauermeister Peter Ritter

Altersgruppe 8 – 14 Jahre

15 – 20 Plätze , festes Schuhwerk

Treffpunkt Haupteingang Waldfriedhof

Kontakt Kinder- und Jugendförderung, Frankfurter
Str. 71, Tel: 06151- 13 2484

freizeiten@darmstadt.de

tagsüber

***weitere Vorstellungen Samstag 16. und Sonntag
17. August 2014***

“for ever young”

Abschlussinszenierung der Clownsklasse von Thea-
ter Transit 2014

10 Clowns stellen sich der Frage von “Wachsen und
Vergehen”, gnadenlos und unverfroren.

Aktionstheater im öffentlichen Raum, politisches
Clownstheater, künstlerische Leitung/Regie: Ann

Dargies, Clownsklasse von Theater Transit
Ensemble: Marieke Bohne, Ines Schmidt, Erika
Kanpp, Heike Stock, Jan Schlake, Tim Krause,
Barbara Gröbner, Nele Klauke, Sylvia Kreisel, Assis-
tenz: Helena Steurer, Aylin Turgay
Spende in Höhe eines Theatereintritts
Infos unter: www.theatertransit.de, ann.dargies@theatertransit.de, 06151 – 136722
für jung bis alt
Outdoor: Theater Moller Haus, Büchnerplatz und
am Waldfriedhof.
Bitte informieren Sie sich über Ort und Uhrzeit im
Netz oder über die Tagespresse, www.theatertransit.de

Mittwoch, 20. August 2014

15:00 – 18:00 Uhr

Skulpturen „Überleben und Leben – von Moga-
dischu bis heute“ von Gabriele von Lutzau, einer
international bekannten Künstlerin, die hölzerne
Figuren und Objekte schafft.
Ehemalige Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof

Freitag, 22. August 2014

10:00 – 16:00 Uhr

Ferienspiele „Mit anderen Augen sehen“ Ausge-
rüstet mit einer Kamera betrachtest du die Welt
aus dem Blickwinkel eines Fotografen. Tauch ein
in die Welt der Bilder und gestalte deine eigene
Bilderausstellung und deinen persönlichen Bilder-
rahmen.

In Kooperation mit Paidosophos

Altersgruppe 8 – 14 Jahre

Kontakt Kinder- und Jugendförderung, Frankfurter
Str. 71, Tel: 06151- 13 2484

Treffpunkt Haupteingang Waldfriedhof
freizeiten@darmstadt.de

Sonntag, 24. August 2014

11:00 – 16:00 Uhr

Skulpturen „Überleben und Leben – von Moga-
dischu bis heute“ von Gabriele von Lutzau, einer
international bekannten Künstlerin, die hölzerne
Figuren und Objekte schafft.
Ehemalige Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof

Mittwoch, 27. August 2014

15:00 – 18:00 Uhr

Skulpturen „Überleben und Leben – von Mogadischu bis heute“ von Gabriele von Lutzau, einer international bekannten Künstlerin, die hölzerne Figuren und Objekte schafft.

Ehemalige Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof

Freitag, 29. August 2014

10:00 – 16:00 Uhr

Ferienspiele „Spuren, die ich hinterlasse“

Wir begeben uns auf die Suche nach Spuren, die wir auf der Erde hinterlassen (Wolf Erlbruch: Ente, Tod und Tulpe).

Altersgruppe 8 – 14 Jahre

In Kooperation mit Paidosophos

Kontakt Kinder- und Jugendförderung, Frankfurter Str. 71, Tel: 06151- 13 2484

Treffpunkt Haupteingang Waldfriedhof

freizeiten@darmstadt.de

Sonntag, 31. August 2014

11:00 – 16:00 Uhr

Finissage

Skulpturen „Überleben und Leben – von Mogadischu bis heute“ von Gabriele von Lutzau, einer international bekannten Künstlerin, die hölzerne Figuren und Objekte schafft.

Ehemalige Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof

Freitag, 5. September 2014

10:00 – 16:00 Uhr

Ferienspiele „Zwischen Himmel und Erde“

Begib dich in luftige Höhen, betrachte die Welt aus den Wipfeln der Bäume und verwandle ein Stück Holz in etwas Lebendiges.

Festes Schuhwerk

Alter: 8 – 14 Jahre

15 – 20 Plätze

In Kooperation mit Paidosophos und Grünflächenamt

Kontakt Kinder- und Jugendförderung, Frankfurter Str. 71, Tel: 06151- 13 2484

Treffpunkt Haupteingang Waldfriedhof

freizeiten@darmstadt.de

Sonntag, 7. September 2014

11:00 Uhr

Expressionismus auf dem Waldfriedhof – auf dem Fahrrad mit Andrea Rohrman

Kosten 7 €, ermäßigt 5 €

Info: 06151-134535

Information@darmstadt.de

Treffpunkt Haupteingang Waldfriedhof

15:00 Uhr

„Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und gesunde?“

Neue Wege im Umgang mit der Trauer.

Vortrag von Dr. Ruthmarijke Smeding

Trauerhalle Ost, Waldfriedhof

Eintritt 7 €

Info: 06151-4021510

Kath. Krankenhausseelsorge, Ev. Trauerseelsorge
und Malteser Hospizdienst

Johannes.loeffler-dau@alice-hospital.de

Mittwoch, 10. September 2014

19:30 – 21:00 Uhr

Katholisches Bildungszentrum nr 30, Nieder-Ramstädter-Str. 30, 64283 Darmstadt

Wie Kinder den Tod begreifen – ein Angebot für Eltern, Pädagogen und Interessierte

Bernhild Schneider, Koordinatorin im Malteser

Kinderhospiz- und Familienbegleitdienst

Saal im Katholischen Bildungszentrum

Kosten: 3 €

Info – Telefonnummer: 06151-22050, Malteser Hospizdienst

email: kinderhospizdienst-darmstadt@malteser.org

Homepage: kinderhospizdienst.malteser-darmstadt.de

Donnerstag, 11. September 2014 – Brandnacht

18:30 Uhr

Ökumenischer Brandnachtsgottesdienst „Ökumenischer Friedensgottesdienst aus dem Anlass der Darmstädter Brandnacht“

Ausgerichtet durch das Evangelische Dekanat Darmstadt-Stadt und das Katholische Dekanat Darmstadt

Darmstadt

Evangelische Stadtkirche, Kirchstraße 11, 64283 Darmstadt

Freitag, 12. September 2014

19:00 – 21:30 Uhr

Kriminacht mit Dr. Michael Kibler und The Art Of Jazztainment, Trauerhalle Ost, Waldfriedhof

20:00 – 21:30 Uhr

Draculas Freunde auf dem Friedhof –
Fledermausexkursion Friededore Abt-Voigt, NABU
Darmstadt.

Anmelden unter 06159-7159163 oder

Abt-voigt@nabu-darmstadt.de

Treffpunkt Haupteingang zum Waldfriedhof

Samstag, 13. September 2014

Tag des Friedhofes

10:00 – 16:00 Uhr

Anpflanzung von Mustergräbern durch Friedhofsgärtner in Zusammenarbeit mit den Steinmetzen.
Informationen zu Grabpflege und Dauergrabpflege
(Treuhandstelle für Dauergrabpflege Hessen-Thüringen)

Schalenbepflanzung für Kinder

Blütenkränze stecken für Kinder

Lebende Steinmetzwerkstatt, auch für Kinder

Waffelbacken

Vorplatz Waldfriedhof

Führungen durch das Krematorium

Kurzvorträge mit anschließender Diskussion

11:00 Uhr

Sabine Eller: „Die kostbare Zeit um Tod und Bestattung“

12:00 Uhr

Werner Kahrhof: „Die richtige Grabstätte“

13:00 Uhr

Michael Dechert: „1. Schritte zur Vorsorgeverfügung“ Trauerhalle Ost, Waldfriedhof

11:00 – 16:00

leben aus gestorben

Interaktive Ausstellung zum Thema Tod,

Ehemalige Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof,

14:00 Uhr

Friedhofsspaziergang „Was kommt danach“
Ein Spaziergang mit Impulsen und Gespräch über christliche Rituale und Vorstellungen vom Leben nach dem Tod
Kirche & Co: Eva Reutee, Pastoralreferentin, Ulrike Hofmann, Pastorin
Treffpunkt Haupteingang Waldfriedhof

Sonntag, 14. September 2014

14:00 Uhr

Friedhofsspaziergang „Was kommt danach“
Ein Spaziergang mit Impulsen und Gespräch über christliche Rituale und Vorstellungen vom Leben nach dem Tod
Kirche & Co.
Treffpunkt Haupteingang Waldfriedhof

i Bei Programmerstellung war die Finanzierung der Öffnungszeiten der interaktiven Ausstellung im 2. Halbjahr noch nicht gesichert. Alle Bemühungen zielen jedoch darauf ab, dass sie wie angekündigt stattfinden werden.

Dienstag, 16. September 2014

9:30 – 14:00 Uhr

leben aus gestorben
Interaktive Ausstellung zum Thema Tod für Schulklassen nach vorheriger Anmeldung
Ehemalige Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof
Kosten 3 €
Infos und Anmeldung unter www.lebenausgestorben.de und kontakt@lebenausgestorben.de

Mittwoch, 17. September 2014

9:30 – 14:00 Uhr

leben aus gestorben
Interaktive Ausstellung zum Thema Tod für Schulklassen nach vorheriger Anmeldung
Ehemalige Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof
Kosten 3 €
Infos und Anmeldung unter www.lebenausgestorben.de und kontakt@lebenausgestorben.de

Donnerstag, 18. September 2014

9:30 – 14:00 Uhr

leben aus gestorben

Interaktive Ausstellung zum Thema Tod

für Schulklassen nach vorheriger Anmeldung

Ehemalige Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof

Kosten 3 €

Infos und Anmeldung unter www.lebenausgestorben.de und kontakt@lebenausgestorben.de

19:00 – 22:00 Uhr

Sterben – Tod – Gedenken

Wandel der Kultur ums Sterben

Der Tod hat zwar eine enorme mediale Präsenz, im Umgang mit dem Tod zeigt sich aber bei vielen Menschen eine große Unsicherheit. Ein Grund ist, dass die unmittelbare Konfrontation mit Sterben und Tod im Vergleich zu früheren Zeiten relativ selten geworden ist.

Die Folge ist einerseits, dass manche Begräbnis- und Trauerrituale an Verbindlichkeit verloren haben, andererseits ist ein zunehmendes Bedürfnis nach neuen Möglichkeiten und Ausdrucksformen zu erkennen, erinnert sei an Friedwälder, Seebestattungen, Virtuelle Friedhöfe im Internet, Anonyme Bestattungen und andere mehr.

Der Leiter des Kasseler Museums für Sepulkralkultur wird über diese Veränderungen sprechen.

Im Anschluss diskutieren Vertreter des Friedhofsamtes, der Kirchen, der Seelsorge und der Bestattungsunternehmen, welche Entwicklungen sie in der Sterbekultur der Gegenwart in Darmstadt wahrnehmen.

Referent: Prof. Dr. Reiner Sörries, Kassel

Podium: Dekan Winfried Klein, Kath. Dekanat

Darmstadt, NN., Ev. Kirche, Werner Kahrhof

Bestatter, Sabine Eller, Bestatterin, Peter Ritter,

Steinmetz und Doris Fath, Leiterin vom Grünflächenamt der Stadt Darmstadt.

Moderation: Dr. Sabine Gahler, Katholisches Bildungszentrum Darmstadt und

Ernst Wiederhold, Evangelische Erwachsenenbildung Darmstadt

Katholisches Bildungszentrum NR 30, Nieder-Ramstädter Str. 30, 64283 Darmstadt

Freitag, 19. September 2014

14:00 Uhr

Gottesdienst zum Gedenken an die verstorbenen Wohnungslosen in Darmstadt
Trauerhalle Ost, Waldfriedhof
Kirche & Co.: Pfarrerin Ulrike Hofmann, Diakon Heinz Lenhart und Mitarbeitende aus der Diakonie

15:00 – 17:00 Uhr

„Frische Blumen“

Ein Rosenbild ist auf Stoff gedruckt. Die Aktion lädt dazu ein, „frische“ Blumen auf das Rosenbild zu nähen, stecken. Damit blühen in der Erinnerung, die langsam verblasst, „frische“ Blumen auf.

Mit Katharina Sommer

Ehemalige Feuerbestattungshalle oder bei gutem Wetter Vorplatz Waldfriedhof

20:00 – 21:30 Uhr

Draculas Freunde auf dem Friedhof – Fledermausexkursion Friededore Abt-Voigt, NABU Darmstadt.

Anmelden unter 06159-7159163 oder

Abt-voigt@nabu-darmstadt.de

Treffpunkt Haupteingang Waldfriedhof

Samstag, 20. September 2014

15:00 – 17:00 Uhr

„Frische Blumen“

Ein Rosenbild ist auf Stoff gedruckt. Die Aktion lädt dazu ein, „frische“ Blumen auf das Rosenbild zu nähen, stecken. Damit blühen in der Erinnerung, die langsam verblasst, „frische“ Blumen auf.

Mit Katharina Sommer

Ehemalige Feuerbestattungshalle oder bei gutem Wetter Vorplatz Waldfriedhof

20. September – 2. Oktober 2014

von 9.00 – 16.00 Uhr

Fotoausstellung:

Letzte Räume

Diese Ausstellung mit Fotos aus dem Elisabethen-

hospiz Darmstadt zeigt, dass das Bedürfnis nach einer ihrer Individualität angemessenen Umgebung Menschen bis an ihr Lebensende begleitet. Die Bilder zeigen Zimmer, die von ihren Bewohnerinnen und Bewohnern ganz bewusst als das gestaltet wurden was sie sind: Letzte Räume.

Das Offene Haus. Ev. Forum Darmstadt

Öffnungszeiten: werktags und zu den Veranstaltungen im Haus.

Veranstalter: Diakoniekirche Darmstadt

Ev. Erwachsenenbildung

Info: Tel: 1362430

Sonntag, 21. September 2014

15:00 Uhr

„Der Waldfriedhof als Lebensraum für wild wachsende Pflanzen“ Führung mit Dr. Klaus-Dieter Jung, Umweltamt

Treffpunkt Haupteingang Waldfriedhof

Dienstag, 23. September 2014

9:30 – 14:00 Uhr

leben aus gestorben

Interaktive Ausstellung zum Thema Tod

für Schulklassen nach vorheriger Anmeldung

Ehemalige Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof

Kosten 3 €

Infos und Anmeldung unter www.lebenausgestorben.de und kontakt@lebenausgestorben.de

Mittwoch, 24. September 2014

9:30 – 14:00 Uhr

leben aus gestorben

Interaktive Ausstellung zum Thema Tod

für Schulklassen nach vorheriger Anmeldung

Ehemalige Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof

Kosten 3 €

Infos und Anmeldung unter www.lebenausgestorben.de und kontakt@lebenausgestorben.de

19.30 Uhr

Welche Bedürfnisse haben Menschen an ihrem Lebensende?

Barbara Schulz, Elisabethenhospiz

Das Offene Haus. Ev. Forum Darmstadt
Rheinstr. 31, 64283 Darmstadt
Veranstalter: Diakoniekirche Darmstadt
Ev. Erwachsenenbildung
Info: Tel: 1362430

Donnerstag, 25. September 2014

9:30 – 14:00 Uhr

leben aus gestorben

Interaktive Ausstellung zum Thema Tod
für Schulklassen nach vorheriger Anmeldung
Ehemalige Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof
Kosten 3 €

Infos und Anmeldung unter www.lebenausgestorben.de
und kontakt@lebenausgestorben.de

Samstag, 27. September 2014

14:00 – 15:30 Uhr

Das Leben vollenden – was bedeutet Alter? Gewinne
im Älterwerden entdecken - Verluste annehmen?

Sabine Schröder-Kunz, Diplom-Gerontologin,
Doktorandin an der Universität Heidelberg
06151-22050, Malteser Hospizdienst
hospizdienst-darmstadt@malteser.org
hospizdienst.malteser-darmstadt.de

Trauerhalle Ost, Waldfriedhof

17:00 Uhr

Bestattung früh tot geborener Kinder.

Zu Beginn gibt es eine Trauerfeier in der Trauerhal-
le Ost, von dort aus gehen wir gemeinsam mit der
Trauergemeinde zum Grab, wo die Urne beigesetzt
wird.

Die Trauerfeier wird gestaltet von Pfarrerin Eva
Engler, Marienhospital und Pastoralreferent Johan-
nes Löffler - Dau, Alice-Hospital.

Dienstag, 30. September 2014

9:30 – 14:00 Uhr

leben aus gestorben

Interaktive Ausstellung zum Thema Tod
für Schulklassen nach vorheriger Anmeldung
Ehemalige Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof
Kosten 3 €

Infos und Anmeldung unter www.lebenausgestorben.de und kontakt@lebenausgestorben.de

Mittwoch, 1. Oktober 2014

9:30 – 14:00 Uhr

leben aus gestorben

Interaktive Ausstellung zum Thema Tod

für Schulklassen nach vorheriger Anmeldung

Ehemalige Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof

Kosten 3 €

Infos und Anmeldung unter www.lebenausgestorben.de und kontakt@lebenausgestorben.de

19.30 Uhr

Seelsorge am Lebensende - zwischen Hoffnung und Trauer

Referenten: Pfarrer Dr. Hans Steubing, Diakoniekirche, Pfarrerin Britta Tembe, Hochbetagtenseelsorge im Evangelischen Dekanat Darmstadt – Stadt

Das Offene Haus. Ev. Forum Darmstadt, Rheinstr. 31, 64283 Darmstadt

Veranstalter: Diakoniekirche Darmstadt

Ev. Erwachsenenbildung

Info: Tel: 1362430

Donnerstag, 2. Oktober 2014

9:30 – 14:00 Uhr

leben aus gestorben

Interaktive Ausstellung zum Thema Tod

für Schulklassen nach vorheriger Anmeldung

Ehemalige Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof

Kosten 3 €

Infos und Anmeldung unter www.lebenausgestorben.de und kontakt@lebenausgestorben.de

Sonntag, 5. Oktober 2014

11:00 Uhr

„Darmstädter Lebenswege kreuz und quer“ Führung mit Frau Marika Meißner

Treffpunkt Haupteingang Waldfriedhof

Kosten: 7 €, ermäßigt 5 €

Informationen: 06151-134535

Information@darmstadt.de

11.00 Uhr

Kino am Sonntag
für Familien mit Kindern

Es gibt zahlreiche gute Filme für Kinder/Familien rund um das Thema Tod, zum Beispiel „Filzpantoffel und Bonbons“, „Ente Tod und Tulpe“ oder „Die besten Bestattungen der Welt“, um nur einige zu nennen. Wir zeigen Kurz-Filme, begleiten durch die Ausstellung und kommen bei Bedarf miteinander ins Gespräch.

Kinovorführung mit pädagogischer Begleitung
Tatjana Surbeck (Germanistin und Pädagogin M.A.,
Mitglied im Projektteam „leben aus gestorben“)

Eintritt: Spende

Infos unter: www.lebenausgestorben.de,
und kontakt@lebenausgestorben.de

06151/7854356

Ehemalige Feuerbestattungshalle Waldfriedhof

Dienstag, 7. Oktober 2014

9:30 – 14:00 Uhr

leben aus gestorben

Interaktive Ausstellung zum Thema Tod
für Schulklassen nach vorheriger Anmeldung
Ehemalige Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof

Kosten 3 €

Infos und Anmeldung unter www.lebenausgestorben.de
und kontakt@lebenausgestorben.de

Mittwoch, 8. Oktober 2014

9:30 – 14:00 Uhr

leben aus gestorben

Interaktive Ausstellung zum Thema Tod
für Schulklassen nach vorheriger Anmeldung
Ehemalige Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof

Kosten 3 €

Infos und Anmeldung unter www.lebenausgestorben.de
und kontakt@lebenausgestorben.de

Donnerstag, 9. Oktober 2014

9:30 – 14:00 Uhr

leben aus gestorben

Interaktive Ausstellung zum Thema Tod

für Schulklassen nach vorheriger Anmeldung
Ehemalige Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof
Kosten 3 €
Infos und Anmeldung unter www.lebenausgestorben.de und kontakt@lebenausgestorben.de

Sonntag, 12. Oktober 2014

14:00 – 16:30 Uhr

„Musikalischer Spaziergang auf dem Waldfriedhof“
Der Chor „Cantosumm“ (Leitung : Martin Sturm)
leitet den Spaziergang mit Liedern aus seinem
Programm „Liebeslust – Liebesleid“ ein.
Gernot Meixner vom Grünflächenamt wird über die
verschiedensten Grabarten informieren, die Erhal-
tung alter Grabsteine, Ehrengräber und Kriegsgrä-
ber. Der Abschiedschor begleitet Sie und lädt zum
Mitsingen ein.
Treffpunkt Haupteingang

Dienstag, 14. Oktober 2014

9:30 – 14:00 Uhr

leben aus gestorben
Interaktive Ausstellung zum Thema Tod
für Schulklassen nach vorheriger Anmeldung
Ehemalige Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof
Kosten 3 €
Infos und Anmeldung unter www.lebenausgestorben.de und kontakt@lebenausgestorben.de

19:30 Uhr

„Trauernde Kinder begleiten“, Vortrag von Margit
Franz, Diplom-Pädagogin
Ehemalige Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof
Kosten 5 €

Mittwoch, 15. Oktober 2014

9:30 – 14:00 Uhr

leben aus gestorben
Interaktive Ausstellung zum Thema Tod
für Schulklassen nach vorheriger Anmeldung
Ehemalige Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof
Kosten 3 €
Infos und Anmeldung unter www.lebenausgestorben.de und kontakt@lebenausgestorben.de

Donnerstag, 16. Oktober 2014

9:30 – 14:00 Uhr

leben aus gestorben

Interaktive Ausstellung zum Thema Tod
für Schulklassen nach vorheriger Anmeldung
Ehemalige Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof

Kosten 3 €

Infos und Anmeldung unter www.lebenausgestorben.de
und kontakt@lebenausgestorben.de

Sonntag, 19. Oktober 2014

11:00 Uhr

„Architektur und Bestattungskultur“ Führung mit
Anja Spangenberg

Treffpunkt Haupteingang

Kosten: 7 €, ermäßigt 5 €

Informationen: 06151-134535

Information@darmstadt.de

12:00 Uhr

ZWEI ALTE FRAUCHEN“ von Toon Tellegen

Ein grotesk-komisches wie leise-heiteres Stück
über die letzten Dinge und die letzte Liebe und den
Genuss am Leben bis zum letzten Moment. Mit ab-
surdem Humor und großem Charme wird aus dem
Leben von alten Frauen erzählt, wie sie an jeder
Ecke wohnen könnten.

Schauspiel

Gudrun Libnau, Ann Dargies und Gast Theater
Transit

Regie: Miriam Goldschmidt

15,00 €, ermäßigt 12,00 €

Infos unter: www.theatertransit.de, ann.dargies@theatertransit.de

Karten: www.lebenausgestorben.de und
06151/136722

Ehemalige Feuerbestattungshalle

Sonntag, 26. Oktober 2014

14:30 Uhr

ENDlich leben

Ein Gesprächsnachmittag über Leben und Tod
sowie die kostbare Zeit um Tod und Bestattung.
Wie kann einfühlsame und respektvolle Beglei-
tung beim Abschied nehmen und Sterben ausse-

hen? Wie kann die Zeit um Tod und Bestattung eine kostbare werden? Wie können persönliche Bedürfnisse und Wünsche bei Bestattungen und Trauerfeiern Raum finden? Wie kann man Trauer als gesunde Reaktion auf Verluste, Raum und Gestaltungsmöglichkeiten erfahren? Es ist Ihre Zeit, bringen Sie Ihre Fragen und Themen ein.
Gesprächsnachmittag in gemütlicher Atmosphäre, bei Kaffee und Kuchen
Sabine Eller, Bestatterin, Trauerbegleiterin
Spende für die Ausstellung „leben aus gestorben“
Infos unter eller@sterbenleben.de, www.sterbenleben.de, 06151/2737248
Ehemalige Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof

Sonntag, 02. November 2014

11.00 Uhr

„Schöner Scheitern“ oder die Sehnsucht stirbt zuletzt.

„SCHÖNER SCHEITERN“ ein letztes Mal, beim letzten Mal „leben aus gestorben“. Wir sagen einer Inszenierung adieu.

10 Clowns beerdigen die Revolution. Das Herz auf der Zunge, den Kopf im Gepäck, kämpfen die Clowns für Liebe und Freiheit, fallen und scheitern und geben die Sehnsucht niemals auf

Politisches Clownstheater

Akteurinnen und Akteure: Barbara Biegel, Christine Langbein, Fabiola Brähler, Friedrich Schulz, Hildegard Hillenbrand, Leda Mello Hoffmann-Rothe, Kaja Langfinger, Laura Kaiser, Lisa Ordenmann, Nick Tjaardstra,

Gastakteure: Konrad Büttner, Sibylle Magel.

Technik: Aylin Turgay, Tatjana Surbeck

Regie: Ann Dargies

Kollekte in Höhe eines Theatereintritts wird am Ende gesammelt

Infos unter: www.theatertransit.de und www.revolution-ade.de und Tel: 06151-136722

Ehemalige Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof

12:00 Uhr

im direkten Anschluss an „Schöner Scheitern“

Ein letztes Mal – „leben aus gestorben“ Interaktive Ausstellung zum Thema Tod

Ein letztes Mal ... die Ausstellung anschauen.
Ein letztes Mal ... mit den im Laufe des Jubiläumsjahres vertraut gewordenen Menschen reden, erinnern, feiern.

Zu Allerseelen der alte Brauch, einmal im Jahr von der Gelassenheit der Toten kosten, einmal im Jahr in der lichten Wärme der Lebenden verweilen. Nach altem Brauch werden die Seelen der Toten einmal im Jahr eingeladen, sich am heimischen Feuer und an der Heiterkeit der Lebenden zu wärmen.

„Komm wir gehen Sterne pflücken, eine Nacht lang hab ich Zeit. Komm wir löschen alles Fremdsein, zwischen uns mit Zärtlichkeit.“

Kommt lasst uns feiern. Eingeladen sind all die Menschen, die die Ausstellung aktiv und ideell unterstützt haben, alle Aktiven der Veranstaltungsreihe zum 100jährigen Bestehen des Waldfriedhofs und all die Menschen, die sich mit unserem Projekt, unserer Idee verbunden fühlen.

Verpflegung: Für Getränke wird gesorgt. Das Büfett ist so vielfältig wie die von den Gästen mitgebrachten Speisen.

Projektteam der Interaktiven Ausstellung „leben aus gestorben“, Infos unter: www.lebenausgestorben.de und 06151/2737248

Ehemalige Feuerbestattungshalle, Waldfriedhof

14:00 Uhr

Gräbersegnung mit Herrn Pfarrer Moche, anschließend Gang zur Gedenkstätte der Brandnachtsoffer

Sonntag, 16. November 2014

16:30 Uhr

Volkstrauertag

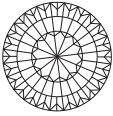
Gedenkfeier an den Kriegsgräberstätten

Treffpunkt Haupteingang

Sonntag, 23. November 2014

14:00 Uhr

Frau Pfarrerin Anita Gimbel-Blänkle (Ev. Stadtkirchengemeinde) hält die Andacht zum Ewigkeitssonntag, Trauerhalle Ost



**leben
aus
gestorben**

www.lebenausgestorben.de

leben aus gestorben

eine Interaktive Ausstellung insbesondere für Jugendliche und Kinder zum Thema Tod

Hereinspaziert...

wir laden Sie ein, sich dem Thema Tod von einer neuen Seite zu nähern, die Blickrichtung zu ändern und sich berühren zu lassen. Denn nur was berührt, bleibt im Gedächtnis. Wir wollen besonders junge Menschen inspirieren sich mit dem Tod zu befassen – für ein lebendiges Leben.

Ab Mai 2014 werden auf 600 m² spannungsvolle Rauminszenierungen für das Publikum geöffnet werden. Wochentags werden Schulgruppen von Theaterpädagogen/innen und Schauspieler/innen durch diese Räume begleitet werden, um sie auch auf spielerische Art an diese Themen heranzuführen. An Wochenenden ist geöffnet für interessierte Bürger/innen, Familien, ...

Der Ort

Dieser Ort verspricht aufgrund seines besonderen Charakters und seiner Poesie einen unverwechselbaren Ausstellungsrahmen zu bilden und zu bieten. Die historische, geschichtsträchtige Bausubstanz und die Auseinandersetzung mit dem Thema Leben und Tod ergänzen sich wechselseitig durch das Ineinandergreifen von Architektur, Szenografie, Theater und Kommunikation im Raum.

Die Leitidee und das Konzept

„Wir müssen alle sterben, vielleicht sogar ich“.

Spiegeln diese scherzhaften Worte unseren Umgang mit Tod? oder halten uns diese scherzhaften Worte liebevoll einen Spiegel vor im Umgang mit Tod? Sie spiegeln zumindest den Charakter unseres Versuches: leben aus gestorben.

Jeder Mensch erlebt im Laufe seines Lebens Verluste, in der Kindheit, in der Jugend – sei es der Tod des Meerschweinchens, des Großvaters, der besten Freundin, der Verlust der Heimat oder gar der Tod eines Elternteils. Grund genug Sprachlosigkeit und Tabus rund um das Thema Tod abzulegen und sich den Tod mit all seinen Facetten anzuschauen. Die interaktive Ausstellung eröffnet die Möglichkeit, sich dem Thema zu nähern – im eigenen Tempo, mit der benötigten Distanz ...

Ort, Termine, Informationen

Ehemalige Feuerbestattungshalle Waldfriedhof

3,00 € für Schulklassen

Alle anderen bitten wir um eine Spende

Infotelefon: 06151/136722

Kontakt: kontakt@lebenausgestorben.de

Gruppenanmeldungen: www.lebenausgestorben.de

Die Ausstellung ist besonders für Kinder und Jugendliche geeignet, aber auch für Eltern, Fachpublikum und interessierte Bürger/innen

Ausstellungseröffnung: 10.05.2014, 13.00 Uhr

für Schulklassen/nach vorheriger Anmeldung:

Ziel ist 30 Tage für Schulen zu öffnen (abhängig von der finanziellen Förderung), jeweils Dienstag bis Donnerstag, angemeldete Gruppen von höchstens 30 Schüler/innen werden 1 ½ Stunden interaktiv begleitet. Gruppe 1: 9:30 – 11:00 Uhr, Gruppe 2: 11:30 – 13:00 Uhr

Für Interessierte

Alle Sonntage im Mai, Juni und Juli und darüber hinaus am Tag des Friedhofs am 13. September jeweils von 11.00 – 16.00 Uhr

Derniere – ein letztes Mal: 2.11., 12:00 Uhr
Unter dem Dach von Theater Transit versammelt



Die Macher/innen

Ann Dargies (Gesamtkonzept, Interaktives Konzept, Produktionsleitung) www.theatertransit.de

Sabine Eller (Gesamtkonzept und Begleitprogramm) www.sterbenleben.de

Marlene Fontan (Gesamtkonzept und Gestaltung) www.letzte-dinge.de

Otmar Jung (Licht- und Tonkonzept)

Hochschule Darmstadt: Yordanka Malinova und Frank Jochem (Ausstellungskonzept), Prof. Kerstin Schultz, (Betreuung) www.clickliquid.de, Dieter Peter (Grafik), Jule Bierlein (Koordination)

Tatjana Surbeck und Aylin Turgay (Pädagogisches Konzept)

Susan Leichtweiß (Dramaturgie und interaktives Konzept)

Von der Idee zur Umsetzung – ein paar Euro fehlen noch!

Die Sepulkralkultur-Pädagogin Marlene Fontan und die Theatermacherin Ann Dargies gaben den Impuls, die ehemalige Feuerbestattungshalle am Waldfriedhof für Jugendliche und Kinder zu öffnen. Mit dem Grünflächenamt der Stadt wurde eine Kooperation vereinbart und die Ausstellung Kernstück der Jubiläumsaktivitäten zum 100jährigen Jubiläum. Ein interdisziplinäres Projektteam arbeitet seit Ende 2012 an den Vorbereitungen. Sie bewegen sich um der Sache willen auf dem schmalen Grat überdurchschnittlichen ehrenamtlichen Engagements, das die Existenz nicht sichert – dies ist sicherlich eine kulturpolitische Debatte wert. Durch die kontinuierliche Arbeit von Theater Transit an Schulen und einen Werbefeldzug der Ausstellungsmacherinnen im Jahr 2013 konnten Schulklassen gewonnen werden, Ausstellungsobjekte beizutragen. Ein breites Netzwerk bestehend aus Institutionen wie Staatlichem Schulamt, Hospizvereinen,

Centralstation, Kirchen, Bildungseinrichtungen für Kinder, Netzwerk Nahtod uvm., leisten ihren Beitrag zur Ausstellung und zum Rahmenprogramm. Gemeinsam sind wir mit dem Ziel angetreten, allen Darmstädter Schülern und Schülerinnen einen Ausstellungsbesuch zu ermöglichen. Da die Gelder deutlich geringer ausfallen als erwartet, sind 30 Projektstage daraus geworden und nur die Öffnungszeiten im ersten Halbjahr gesichert. Sollten Sie mit einer Spende dazu beitragen wollen, die Öffnungszeiten zu erweitern, so dass möglichst viele Schüler/innen und Interessierte die Ausstellung besuchen können, finden Sie einen Spendenbutton auf unserer Homepage www.lebenausgestorben.de. Hier finden Sie auch vertiefende Informationen zum Projekt.

Sponsoren:

Wir danken den geldgebenden, tatkräftigen und ideellen Unterstützern/innen der interaktiven Ausstellung:

Bürgerstiftung Darmstadt, Jubiläumsstiftung der Sparkasse Darmstadt, Martin Brackelsberg Stiftung, private Spenderinnen und Spender, Wissenschaftsstadt Darmstadt und andere – die jeweils aktualisierte Liste finden Sie auf unserer Homepage.

Ergänzende Angebote zur thematischen Vertiefung sowie zur Vor- und Nachbereitung der Ausstellung – auf Anfrage

für Schulklassen und interessierte Gruppen

Wir bieten anhand der nachstehenden Angebote Vor- und Nachbereitung des Besuches der interaktiven Ausstellung: theatral, medial, poetisch, sinnlich ...

Infotelefon: 06151/136722

Kontakt: kontakt@lebenausgestorben.de

Information: www.lebenausgestorben.de

Alles über Nahtoderfahrungen

Infos und Austausch für Jugendliche/Schüler und ihre Lehrer

Impulsvortrag und Gespräch

Sabine Mehne (Autorin und Vorsitzende des Netz-

werks-Nahtoderfahrung. e.V.)
28.5., 17.9., 24.9., 25.9., 8.10. und 9.10. 2014
06151-145851, systemehne@t-online.de, www.licht-ohne-schatten.de

„Spiel mit mir Tod“ – eine Textinstallation zum Thema Amoklauf

20 Schulen. 21 Täter. 142 Tote.

Am 20. April 1999 fand der erste durch Schüler verübte Amoklauf an einer Schule in den USA statt. Fast genau drei Jahre später am 26. April 2002 stürmt der ehemalige Schüler Robert Steinhäuser sein früheres Gymnasium in Erfurt. Damit war die einst so weit entfernte Bedrohung nun auch in Deutschland angekommen. Seitdem gab es hierzulande bereits vier ähnliche Taten, und es wurde viel spekuliert: über unfähige Eltern, vernachlässigte Kinder und das Schulsystem. Zehn Jahre später sollen sie hier nun anhand von Originaldokumenten und fiktionalen Texten alle selbst zu Wort kommen: Wie war das Leben der Todesschützen vor der Umsetzung ihres zerstörerischen Plans? Was waren ihre Hoffnungen, Ängste und Träume? Wie reagieren andere Jugendliche? Und was unterscheidet sie von den Tätern?

Das Staatstheater Darmstadt stellt den Text zur Verfügung.

[Veranstaltungsart szenische Lesung eingebettet in pädagogische Begleitung Name der Person] Theater Transit und Schauspieler/innen der Interaktiven Ausstellung „leben aus gestorben“

Kosten: 200,00 € pro Gruppe

die Inszenierung Zwei alte Frauchen

als Opener für vertiefende Gespräche zu Leben und Tod

18/66! Who the fuck are Harold & Maude?

in Ausschnitten in der Ausstellung

Da will einer nicht mehr. Dabei hat er das ganze Leben noch vor sich. Da ist eine, die ist dem Tod viel näher und gerade deshalb will sie leben. Auf den Spuren des Filmklassikers – die Geschichte eines todessüchtigen jungen Mannes und einer

lebenshungrigen alten Frau. Zwei, die einander finden, obwohl sie so gar nicht zu einander passen.

– Wie auch? Er ist 18, sie 66.

Schauspiel: Ann Dargies, Konrad Büttner, Regie: Carola Unser

Kino – für Jugendliche

Es gibt zahlreiche gute Filme für Jugendliche um das Thema Tod, Wir zeigen Kurzfilme, begleiten durch die Ausstellung und kommen bei Bedarf miteinander ins Gespräch.

Ansprechpartnerin: Tatjana Surbeck (Germanistin und Pädagogin M.A., Mitglied im Projektteam der Ausstellung „leben aus gestorben“.

Kostbare Zeit um Tod und Bestattung

Fragen und Antworten rund ums Thema Sterben, Bestattung und Trauern für Erwachsene, Kinder und Jugendliche

Ansprechpartnerin: Sabine Eller, Bestatterin und Trauerbegleiterin